

## Schulsozialarbeit

Video:

<https://www.bern.ch/themen/gesundheit-alter-und-soziales/gesundheit-in-der-schule/schulsozialarbeit/video>

Die Gesellschaft verändert sich rasch und mit ihr die Schulen. Nicht alle können mit dem Tempo der Veränderung mithalten.

Schulsozialarbeit bietet Lösungen für die grossen Herausforderungen, die heute an Schulen und Familien gestellt werden. Sie setzt sich für soziale Gerechtigkeit und für Chancengleichheit ein, indem sie Kinder und ihre Angehörigen früh und unkompliziert unterstützt.

### Warum braucht es Schulsozialarbeit?

Wir wollen alle, dass sich Kinder gesund und unter guten Bedingungen entwickeln. Mit dem Eintritt in die Schule und den damit einhergehenden Herausforderungen für Kinder und Eltern zeigt aber rund ein Fünftel der Kinder Anzeichen von Überforderung. Kinder und Eltern lösen persönliche, familiäre und soziale Probleme mit frühzeitiger Unterstützung häufig selbst. Schulsozialarbeit bietet dabei unkomplizierte Hilfe, stärkt die Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen und fördert ihre Lebenskompetenzen.

Schulsozialarbeit bietet als einzige Beratungsstelle allen Kindern einen niederschweligen Zugang zur Sozialen Arbeit an. Auch Mitarbeitende von Schulen können bei sozialen Fragen, Krisen und Problemen umgehend beraten werden. Schulsozialarbeit stärkt die zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Schulen und sozialen Institutionen, damit Kinder und Familien die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Schulsozialarbeit ermöglicht in kritischen Situationen eine effektive Unterstützung für alle Beteiligten. So trägt sie zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit bei.



## Was ist Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges und niederschwelliges Beratungsangebot für Kinder, Eltern und Mitarbeitende der Schule. Sie ist die schulinterne Fachstelle für Fragen im Rahmen des Kinderschutzes. Schulsozialarbeit hat zum Ziel, Kinder im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, ihre Selbst- und Sozialkompetenzen zu fördern und sie bei der Lösung psychosozialer Probleme zu unterstützen. Dafür arbeitet sie in institutionalisierter Form mit der Schule zusammen und unterstützt sie bei der Früherkennung und Vernetzung mit Fachstellen.



## Welche Leistungen erbringt die Schulsozialarbeit?

Schulsozialarbeit ist für viele Kinder das einzige Beratungsangebot, das sie absolut selbständig — also ohne Vermittlung durch Erwachsene — aufsuchen können. Aufgrund ihrer Nähe zum Kind leistet die Schulsozialarbeit unschätzbare Grundlagenarbeit für das Wohl und den Schutz des Kindes:

- Schulsozialarbeit berät Kinder, Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern und Fachpersonen bei lebensweltlichen und sozialen Fragen.
- Schulsozialarbeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern.
- Schulsozialarbeit vermittelt bei Konflikten.
- Schulsozialarbeit vernetzt mit weiteren spezialisierten Stellen.
- Schulsozialarbeit schützt das Kindeswohl.
- Schulsozialarbeit interveniert zugunsten belasteter Kinder und leitet Hilfen ein.
- Schulsozialarbeit informiert und sensibilisiert zu jugendrelevanten Themen.
- Schulsozialarbeit wirkt in der Schulentwicklung mit.



### Was ist der Nutzen der Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit bringt eine Reihe von Verbesserungen für die Kinder und ihre Familien, die Schulen sowie für Fachstellen im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Schulsozialarbeit hat hauptsächlich folgende Wirkungen:

- Schulsozialarbeit fördert die Selbst- und Sozialkompetenzen von Kindern, so dass sie alltägliche Herausforderungen besser bewältigen können.
- Schulsozialarbeit verhindert Leid bei Kindern und Familien durch Früherfassung und Vermittlung von Hilfen.
- Schulsozialarbeit entschärft Konflikte und Mobbing-situationen und beeinflusst das Schulklima positiv.
- Schulsozialarbeit erhöht die Handlungssicherheit von schulischen Mitarbeitenden bei schwierigen Entscheidungen.
- Schulsozialarbeit entlastet Schulen bei der Bearbeitung sozialer Problemstellungen und reduziert Bildungsbenachteiligungen.
- Schulsozialarbeit stärkt die Zusammenarbeit von Institutionen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereichs.
- Schulsozialarbeit bringt weitere Sichtweisen in die Schulen ein und regt neue Lösungen an.



### Wie arbeitet die Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit stellt ihre Angebote niederschwellig zur Verfügung. Schulsozialarbeitende arbeiten regelmässig vor Ort in den Schulen.

Schulsozialarbeit arbeitet systemisch und mit Methoden der Sozialen Arbeit; sie bezieht Eltern und das weitere soziale Umfeld ein. Je nach Anliegen werden weitere Fachstellen vermittelt. Die Zusammenarbeit mit der Schule erfolgt partnerschaftlich. Dabei ist die Kooperation mit der Schulleitung von zentraler Bedeutung.

Die Schulsozialarbeit ist grundsätzlich freiwillig. Kinder entscheiden, mit welchem Anliegen und in welchem Setting (Einzel-, Gruppenberatungen) sie zur Schulsozialarbeit kommen. Sie entscheiden, wie über den Beratungsprozess informiert wird.

Schulsozialarbeit nimmt im Kinderschutz eine zentrale Rolle ein. Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung handelt sie angemessen und transparent. Das Erarbeiten von gemeinsamen Lösungen ist zentral.

Schulsozialarbeitende wahren die Schweigepflicht.

Begleitete Fälle werden dokumentiert. Akten werden nach Schulaustritt vernichtet.

Auf Anfrage der Lehrperson kann mit Klassen und in Projekten zu sozialen Themen gearbeitet werden. Auch in diesem Setting wird die Mitsprache der Kinder gefördert.

Schulen werden bei der Gesundheitsförderung, Prävention und Früherkennung unterstützt.



### Wie soll Schulsozialarbeit organisiert werden?

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten zur Organisation der Schulsozialarbeit. Wichtig für eine effektive Schulsozialarbeit ist die fachliche und organisatorische Unabhängigkeit von der Schule sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Schule. Dafür empfehlen wir,

- die Schulsozialarbeit als Gesamtangebot strategisch und operativ zu steuern,
- die Schulsozialarbeitenden personell wie fachlich durch eine Leitungsstelle im Sozialbereich zu führen,
- dass die Leitung der Schulsozialarbeit und die 5 Schulsozialarbeitenden über ein anerkanntes Diplom in Sozialer Arbeit verfügen,
- dass der Zugang zu Intervision, Supervision und Weiterbildung gewährleistet ist,
- Austauschgremien und Vereinbarungen für eine verbindliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit zu schaffen,
- pro 100 Stellenprozente maximal 750 Kinder zu versorgen und die Zuständigkeit von Schulsozialarbeitenden bei einer Vollzeitstelle auf maximal drei Schulhäuser zu begrenzen.



### Was kostet die Schulsozialarbeit?

Lohnmässig werden Schulsozialarbeitende im Kanton Bern gleich wie Sozialdienstmitarbeitende eingestuft. Dazu kommen die übrigen Betriebskosten (inkl. Weiterbildung und Supervision) sowie die Kosten für die Leitung der Schulsozialarbeit und die einmaligen Investitionskosten bei der Einführung. Die Kosten für die Schulsozialarbeit werden vornehmlich durch die Gemeinden getragen. Der Kanton beteiligt sich gegenwärtig (Jahr 2021) mit maximal 10 Prozent der effektiven Lohnkosten.

Quelle: Verein Berner Schulsozialarbeit (bessa)